

In Wangen bei Olten gibt es vorerst keine neuen Alterswohnungen

Das Projekt, das das «Marienheim» in Wangen bei Olten entwickeln wollte, kommt nicht zustande – das Alterszentrum hat selbst Sanierungsbedarf.



Diese Liegenschaft in der Ey 47, die der Kirchgemeinde gehört, hätte neuen Alterswohnungen weichen müssen. Dieses Projekt kommt nun nicht zustande.

Vorerst gibt es keine zusätzlichen Alterswohnungen in Wangen bei Olten. Das Projekt, welches das Alterszentrum Marienheim auf dem Grundstück In der Ey 47 geplant hat, ist vorläufig vom Tisch. Dies wurde an der vergangenen Gemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde bekannt.

Auf Anfrage sagt Heimleiter Patrick Schmid, dass zwei Gründe dafür verantwortlich sind: Zum einen seien die Kosten für das Projekt wegen der veränderten Marktlage viel höher als zum Zeitpunkt vor Corona, als die Idee zum Vorhaben aufkam – Stichwort Teuerung und Lieferschwierigkeiten; zum anderen wurde inzwischen festgestellt, dass im Alterszentrum selbst Sanierungen von mehreren Hunderttausend Franken anstünden, die vorzuziehen seien.

So könnten laut Schmid die Küche und die Kühlanlagen bald ein Thema werden. «Deshalb hat der Stiftungsrat beschlossen, das Projekt Alterswohnungen im Moment nicht weiterzuverfolgen.» Das Alterszentrum bietet bereits jetzt 15 Alterswohnungen an, deren 2 sind derzeit noch frei.

Somit sieht sich der Kirchgemeinderat wiederum selbst in der Pflicht, Anfang 2023 über das weitere Vorgehen betreffend Um- oder Ausbau der Liegenschaft Ey 47 zu diskutieren und zu befinden, schreibt die Kirchgemeinde in einer Mitteilung zur Gemeindeversammlung. Auf Anfrage heisst es bei der Kirchgemeinde, dass man selbst nicht Alterswohnungen bauen und vermieten wolle, sondern das Land im Baurecht abgeben möchte an eine Drittpartei, die investiere.

Kirchgemeinde will Ey-Park künftig selbst unterhalten

Eine Änderung gibt's ebenfalls beim Park in der Ey gleich neben dem Alterszentrum Marienheim, wie Ressortleiter Anton Fleischli an der Versammlung informierte. Seit 1978 hat die Einwohnergemeinde den Park gepachtet und unterhalten. Diesen Vertrag könnte nun sogar schon per Ende 2022 gekündigt werden – möglich wäre es streng genommen erst in einem Jahr.



Der Ey-Park beim Alterszentrum Marienheim (links im Bild) will die römisch-katholische Bürgergemeinde künftig wieder selber unterhalten.

Die römisch-katholische Kirchgemeinde möchte den Park wieder in Eigenverantwortung unterhalten und gestalten, wie es in der Mitteilung weiter heisst. Der Unterhalt der Einwohnergemeinde habe nicht dem entsprochen, wie sich das die Kirchgemeinde vorgestellt habe, heisst es auf Anfrage.

Kirchgemeinde rechnet mit Plus im Budget 2023

An der Gemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Wangen bei Olten hat Vizepräsident David von Rohr den aus gesundheitlichen Gründen abwesenden Präsidenten Bernhard Kissling vertreten. Im vom Souverän verabschiedeten Budget 2023 wird mit einem Plus von 12 '000 Franken gerechnet, dies bei gleichbleibendem Steuerfuss. Ebenfalls enthalten ist eine Teuerungszulage für die Mitarbeitenden von 3 Prozent. Das Amt für Gemeinden des Kantons hat mit der Umstellung auf das neue Rechnungsmodell HRM2 eine Neubewertung der Finanzvermögen verordnet. Die Verwalterin Susanne Tollardo erläuterte, dass im Finanzvermögen Grundstücke und Gebäude aufgeführt seien, die nicht zur Ausübung der öffentlichen Aufgaben einer Kirchgemeinde gehörten wie etwa das Gebäude in der Ey 47. Im Gegensatz dazu beinhalte das Verwaltungsvermögen Liegenschaften, die man zur Ausübung der öffentlichen Aufgaben benötige wie die Kirche und das Pfarrhaus. Die von einer Expertin berechnete Wertsteigerung im Finanzvermögen beträgt rund 850'000 Franken. (otr)